

Bebauungsplan "Östlich des Bedaplatzes": Weiterer Schritt zur Verwirklichung einer Bit-Galerie

6.4.2017

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr der Stadt Bitburg hat den modifizierten Vorentwurf für einen Bebauungsplan „Östlich des Bedaplatzes“ gebilligt und gleichzeitig einer Änderung des Bebauungsplanes „Südlich des Bedaplatzes“ zugestimmt. Die Verwaltung wurde mit den weiteren Verfahrensschritten beauftragt, so dass der nächste Schritt zur Verwirklichung der geplanten Bit-Galerie vollzogen wurde.

Im zentrumsnahen Bereich zwischen Trierer Straße, Gartenstraße, Bedaplatz und Karenweg soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes gesteuert werden. Schon heute gibt es dort eine Vielzahl an Nutzungen, große Freiflächen und sowie leider auch einige brachliegende Gebäude.

Bereits im Jahr 2011 fasste der Stadtrat deshalb den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Östlich des Bedaplatzes“ als planungsrechtliche Voraussetzung für die Entwicklung der sogenannten „Bit-Galerie“.

Nach zahlreichen Planungs-Varianten und der jüngsten Entscheidung der Investoren, mit einer Verkaufsfläche von 7.000 qm zu bauen, gab es zuletzt einen „Gestaltungsdialog“, aufgrund dessen eine Studie zur städtebaulichen Entwicklung in dem betroffenen Bereich entstand. Die Ergebnisse sowie ein darauf basierendes „Kurz-Exposé“ bildeten die Grundlage für die Überarbeitung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes.

Dazu gibt es auch für das leere Schottergrundstück zwischen Bedaplatz und Gartenstraße ein großes Wohnbauvorhaben, das bald verwirklicht werden soll. Dieses Grundstück liegt bisher im Plangebiet „Südlich des Bedaplatzes“, soll aber sinnvoller Weise dem neuen Planbereich zugeordnet werden.

Gleichzeitig mit der Billigung des Bebauungsplan-Vorentwurfes beauftragte der Ausschuss die Verwaltung mit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)